

ANTRAG DER FDP FRAKTION

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Martina Bott
Rathaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 75
64347 Griesheim

Datum: 15.11.2020

Kinderbetreuung in Griesheim durch Tageseltern

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

bitte nehmen Sie den Antrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Wir beantragen zu beschließen,

um die Betreuung von Kindern insbesondere unter drei Jahren in Griesheim zu fördern, und um ein möglichst umfassendes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeit zu schaffen und zu gewährleisten, soll die Zahl der Betreuungsmöglichkeiten erhöht werden.

- 1. Daher wird der Magistrat gebeten**
 - a. Informationsveranstaltungen für Männer und Frauen anzubieten, die Interesse daran haben, Tageseltern zu werden.**
 - b. Die zuständige Fachkraft des Landkreises – die ihre Unterstützung grundsätzlich angeboten hat – zu diesen Informationsveranstaltungen einzuladen**
- 2. Einen Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung zu benennen, der für Fragen von potentiellen Tageseltern ansprechbar ist.**

Begründung:

Das Bedürfnis von Eltern, auch die Kinder zwischen einem Jahr und drei Jahren betreuen zu lassen nimmt zu. Griesheim ist als Stadt im Rhein-Main-Gebiet mit seiner Lage und seinen sozialen und erzieherischen Angeboten für Familien ganz besonders interessant. Die Lage ermöglicht eine Berufstätigkeit im ganzen Rhein-Main-Gebiet und das Angebot als Schulort ist ebenfalls sehr gut.

Nun hat die günstige Lage aber auch den Nachteil, dass die Grundstücke in Griesheim sehr teuer sind und in der Regel beide Eltern erwerbstätig sind und auf ein Angebot in der Kinderbetreuung angewiesen sind.

Neben Betreuungsangeboten durch städtische Träger, kirchliche Träger und freie Träger, gibt es auch die Möglichkeit, die Kinder von Tageseltern (Tagesmüttern und Tagesvätern) betreuen zu lassen. Anders als früher haben diese Tageseltern eine fundierte Ausbildung und werden bei Problemen oder Fragen vom Jugendamt des Kreises unterstützt.

Die Tagespflegeeltern müssen, um Tageseltern sein zu können, eine Ausbildung von 500 Stunden absolvieren. Das sind, umgerechnet auf einen 8 Stunden Tag, 62,5 Tage, hinzu kommen laufende Fortbildung. Wir haben in Griesheim, nach Auskunft der für uns zuständigen Frau Andrea Kaup, 12 Tagespflegepersonen in der Vermittlung (eine 13. pausiert gerade), die eine professionelle Kinderbetreuung anbieten und vom Jugendamt intensiv unterstützt werden.

Dies ist nach Ansicht der FDP zu wenig. Wir möchten, dass unsere Eltern möglichst viele Angebote in der Kinderbetreuung haben und sich das für ihre Familie passende Betreuungssystem frei aussuchen können. Kinderbetreuungsangebote sollen vielseitig und unterschiedlich sein, jede Vorstellung der Eltern über die Betreuung der Kinder und die Erziehung sollte möglichst als Angebot bestehen, das Angebot an Tageseltern in Griesheim sollte vergrößert werden, zugunsten der Kinder und der Eltern.

Hinzu kommt noch, dass aktuell durch die Corona-Krise ganz besonders sogenannte Solo-Selbständige betroffen sind, die in ganz erhöhtem Maße Frauen oder Menschen sind, die neben ihrer Berufstätigkeit Kinder erziehen und so eben nur kleine Unternehmen führen. Diese sollten wir als Stadt zu unterstützen.

Ein neuer Qualifizierungskurs für Tagespflegeeltern ist derzeit in Planung, er soll im nächsten Frühjahr beginnen. Jetzt ist mithin Zeit, sich für diese Qualifizierung anzumelden und sich zur Tagespflegeperson qualifizieren zu lassen.

Zu diesem Zweck sollte die Stadt hierüber informieren, sie sollte Eltern in ihrem Wunsch, sich als Tageseltern zu qualifizieren, unterstützen, und sie sollte über diese Möglichkeit der Kinderbetreuung informieren, z. B. durch eine Veranstaltung, zu der die zuständige Kreismitarbeiterin Frau Kaup eingeladen wird. Es sollte bei der Stadt ein Ansprechpartner benannt werden, an den sich die zukünftigen Tageseltern wenden können.

Dr. Angelika Nake

FDP-Fraktion